

Sozialdemokraten aus Weißrussland zu Gast in Schleswig-Holstein

Mitglieder der belarussischen sozialdemokratischen Partei, Narodnaja Gramada, halten sich zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland auf, wo sie ihre Partnerorganisation besuchen. Einige von ihnen werden in Schleswig-Holstein betreut; Gastgeber sind hier die SPD-Ortsvereine Glücksburg und Gelting und die AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen). Sie streben eine konkrete Zusammenarbeit mit den Partner-Ortsvereinen und zwischen sozialen Einrichtungen beider Länder an.

Auf dem Programm für die Gäste stehen Gespräche mit Bürgermeistern, Kommunalpolitikern, Gewerkschaftern, in Verwaltungen, Schulen, Betrieben und Wohlfahrtsorganisationen. Im schleswig-holsteinischen Landtag fand ein Meinungsaustausch mit Mitgliedern der SPD-Landtagsfraktion und mit Mitgliedern des Europa-Ausschusses statt. Auch Gespräche mit Landtagspräsident Heinz-Werner Arens, Ministerpräsidentin Heide Simonis und der stellvertretenden Ministerpräsidentin Anne Lütkes sowie weiteren Kabinettsmitgliedern gehörten zu dem Programm.

Unterstützt wird der Deutschland-Besuch von der Friedrich-Ebert-Stiftung. Die Gäste in Schleswig-Holstein werden von der SPD-Landtagsabgeordneten Dr. Gabriele Kötschau, der Initiatorin und Leiterin des Solidaritätskomitees für Belarus, betreut.

In den Gesprächen wiesen die belarussischen Sozialdemokraten auf die aktuelle schwierige politische Situation in der Republik Belarus hin. Wie alle Oppositionsparteien, arbeiten auch sie aufgrund der autoritären Strukturen unter erschwerten Bedingungen. Mit 105 Ortsvereinen ist die belarussische Sozialdemokratische Partei im ganzen Land aktiv und bereitet sich auf die Präsidentschaftswahlen im Herbst vor, um künftig im Land Verantwortung zu übernehmen. Obwohl sie mit Behinderungen und

unsauberen Wahlen rechnen, wollen die Oppositionsparteien mit einem gemeinsamen Präsidentschaftskandidaten antreten, um die Chancen für einen Wahlsieg zu erhöhen.

Der Deutschland-Besuch endet am Wochenende mit einem Abschlussseminar in Brühl bei Bonn, an dem deutsche und belarussische (Sozial-)Demokraten teilnehmen. Dort sind auch Gespräche mit dem deutschen EU-Kommissar Günter Verheugen und dem außenpolitischen Sprecher der SPD-Bundestags-fraktion, Gerd Weiskirchen, vorgesehen.